



**MY HOOPERS BEGINNERS**  
**BASICS**

**BODENTARGET MIT**  
**LOBWORT AUF**  
**DISTANZ**

## Impressum

© Stephanie Kohlsaat  
www.hundevillas.dog

November 2023

Ich verwende in meinen Booklets das Seminar-Du.

### Disclaimer

Ein wichtiger Aspekt im Hundesport ist für mich die Sicherheit des Hundes. Also Verletzungsrisiken zu vermeiden. Meine Tipps für das Hooperstraining mit deinem Hund habe ich nach bestem Wissen und Gewissen zusammengestellt. Du trainierst auf eigene Gefahr.

Ich wünsche dir und deinem Hund ganz viel Spaß und Erfolg beim Training 

# INHALT

Das Bodentarget	1
Lobwort für die Distanz	5
Das zu überlaufende Bodentarget	8
Wofür es Sinn macht	10
Weitere Einsatzbereiche	11



# DAS BODENTARGET



Das Bodentarget ist DAS Haupthilfsmittel, um **Distanz** aufzubauen.

Ich bringe das Bodentarget nach dem Prinzip des freien Formens (Shapen) bei. Dazu muss dein Hund auf den Clicker konditioniert sein.

## Was du brauchst:

- Bodentarget, z.B. ein Hundefrisbee
- Clicker
- sehr viele Leckerlis, die auf dem Boden gut sichtbar sind

## Aufbau:

Das Target liegt auf der Erde. Du und dein Hund stehen in der Nähe des Targets. Schau deinen Hund am besten nicht an. Schau das Target an. So, dass du deinen Hund mit halbem Auge noch beobachten kannst.

## Die Schritte:

1. Du wartest auf den Moment, in dem dein Hund das Target anschaut. In der Millisekunde klickst du.

Jedes Mal (!), wenn du geklickt hast, bekommt dein Hund ein Leckerli.  
Aktuell kannst du es noch aus der Hand geben.

Wiederhole Schritt 1 gerne ein paar Mal.

2. Nun zögerst du den Klickmoment hinaus. Du klickst erst, wenn dein Hund sich mit einem Schritt(chen) dem Target zuwendet.

Aufgrund des Klicks wird sich dein Hund dir wieder zuwenden und du gibst das Leckerli aus der Hand.

In der Regel lernen Hunde sehr schnell, dass es um das runde Target auf dem Boden geht und ihr Interesse dafür wird recht schnell sehr groß. Deshalb wird sich die Klickfrequenz erhöhen. Jeder Klick ein Leckerli! Sorge also dafür, dass du genug Leckerlis hast und nehme u.U. auch gleich mehrere gleichzeitig in die Hand.

3. Du klickst, wenn dein Hund die erste Pfote auf das Target setzt. Gebe nun das Leckerli, wenn dein Hund noch auf dem Target steht.
4. Damit sich dein Hund vom Target entfernt, werfe ein Leckerli in kurzer Entfernung auf den Boden. Erlaube deinem Hund z.B. mit „**SUCH**“, das Leckerli von der Erde aufzuheben.

**Damit erzielst du innerhalb der Übung des Bodentargets einen zweiten Lerneffekt: Dein Hund lernt das Markerwort „SUCH“ kennen und lernt, dass nach dieser Bestätigung die Belohnung auf der Erde zu finden ist.** Das kannst du an anderer Stelle des Trainings verwenden.

5. Durch das Zurseitewerfen des Leckerlis hat dein Hund gleich einen entsprechenden Abstand um das Bodentarget neu anlaufen zu können. Du klickst wieder, wenn dein Hund mindestens 1 Pfote auf dem Target hat und fütterst deinen Hund auf dem Target.
6. Schritt 3 - 5 wiederholst du ein paar Mal.

Sorge bei dieser Übung für einen flüssigen Ablauf. Fordere kein „BLEIBEN“ oder Ähnliches. Lass alles einfach spielerisch laufen und komme zu so vielen Klicks wie möglich!

Dein Hund hat sich selbständig eine Aufgabe erarbeitet und du hast dich kaum bewegt. Wie Hoopers!

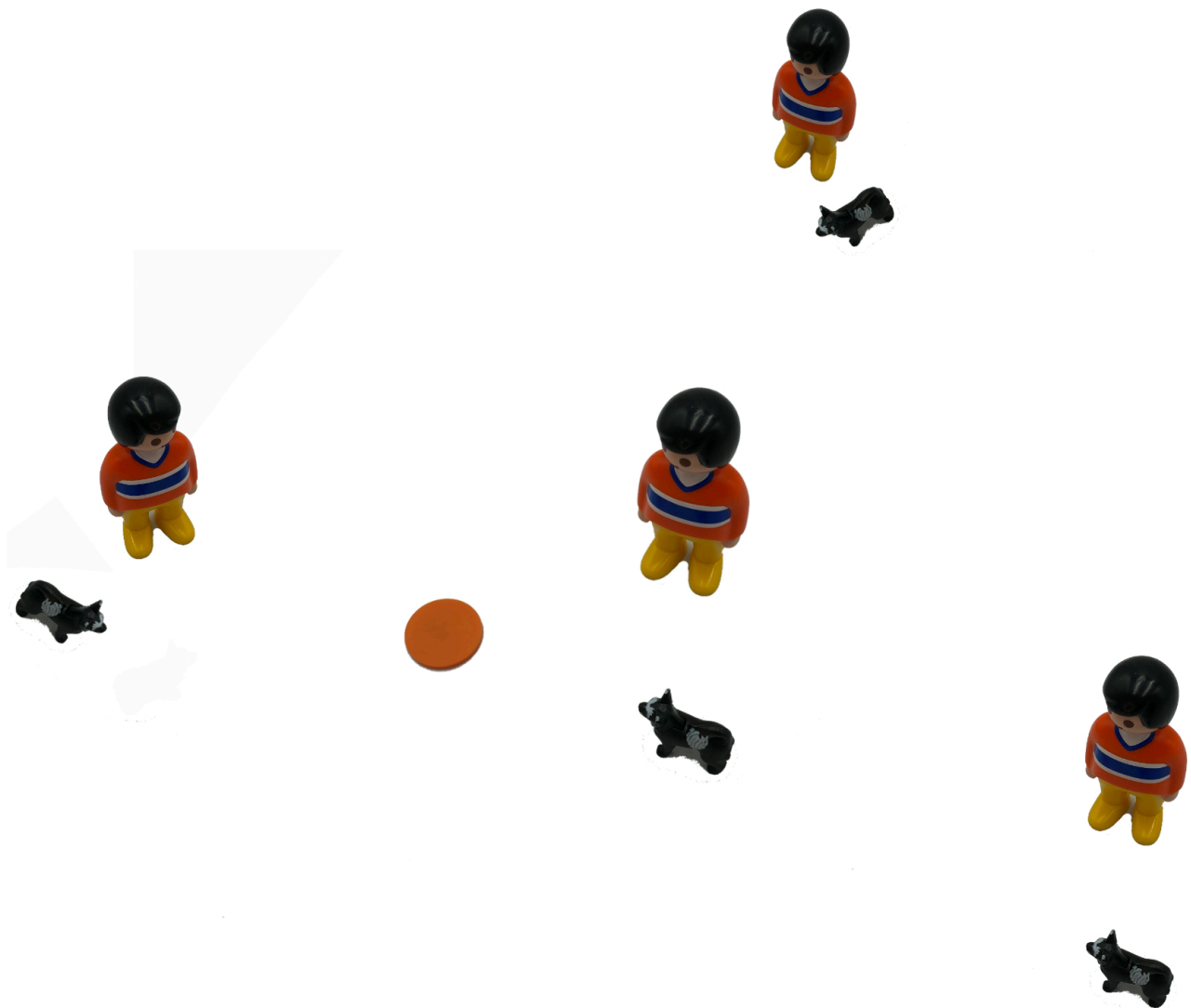
## Stärken des Bodentargets

Du solltest nicht locken, sondern deinen Hund selbständig arbeiten lassen und ihn herausfinden lassen, was du dir von ihm wünschst!

Wenn dein Hund selbständig zum Target gelaufen ist und dort brav steht, spricht gar nichts dagegen, das Leckerli nach dem Klick auch mal auf das Target zu legen. Das erhöht die Spannung für das Target und das Target duftet gut.

Variante: Dein Hund steht auf dem Bodentarget, du klickst und gibst ein Leckerli. Nun klickst du direkt wieder und legst das Leckerli auf das Target. In dem Moment da dein Hund den Kopf wieder hochnimmt klickst du direkt wieder und legst wieder ein Leckerli auf das Target. Mach das ein paar mal. Mal mit 3 Leckerlis, mal mit 5 Leckerlis, mal mit 4. Bleibe überraschend.

## Distanz zum Target



Nun erarbeitet ihr euch langsam Distanz zum Target. D. h. du veränderst deinen Standort Stück für Stück vom Target weg. So, dass die Strecke zum Target für deinen Hund immer länger wird.

Wenn du klickst kommt dein Hund zu dir und du kannst ihn aus der Hand füttern. Lass deinen Hund wieder zum Target laufen.

Ziel sind 5 m aus allen Richtungen. Bei sehr raumgreifenden Hund darf die Distanz auch größer sein. Es muss für dich und deinen Hund als Team passen.

Beginne nun damit, deinen Hund auch immer mal **„BLEIBEN“** zu lassen. Spiele mit der Motivation. Ist dein Hund zu motiviert lasse ihn häufiger **„BLEIBEN“**. Wenn die Motivation deines Hundes sinkt, wenn er Positionsübungen wie Sitz durchführen muss, versuche in einem flüssigen Ablauf zu bleiben.

Es gibt Trainer, die empfehlen bereits bei den Basisübungen und dem Aufbau der einzelnen Geräte eine Distanz von 10 m zu erreichen. Setz dich nicht unter Druck. Wenn es klappt schön, es ist aber auch abhängig von eurem Team. Wenn nachher die Geräte bekannt und vertraut sind, kannst du die Distanz am einzelnen Gerät ausbauen.

## Stärken des Bodentargets 2

Wenn dein Hund am Target angekommen ist und du geklickt hast, kannst du auch mal schnell hinlaufen. Dein Hund steht auf dem Bodentarget und bekommt 10 Leckerlis hintereinander von dir.

## Wenn es mal nicht so läuft...

- Beginne das Training auf dem Boden sitzend. Lege das Target zwischen deine Beine.
- Gestalte den Übungsaufbau so, dass das Target zwischen dir und deinem Hund liegt. Du rufst ihn zu dir und er läuft quasi zufällig auf das Target. Dazu muss dein Hund jedoch **„BLEIBEN“** können. Wenn **„BLEIBEN“** nicht funktioniert, erzielst du keinen Lerneffekt. Bitte erinnere dich: wer **„BLEIBEN“** sagt, muss auch auflösen, z.B. mit **„OKAY“**.
- Es hilft Interesse für das Target zu erzeugen, wenn du mit dem Fuß drauf tippst. Oder du tippst das Target mit dem Finger an. Du fängst sofort jede Reaktion deines Hundes in Richtung Target auf. Du schleichst deine Gesten so schnell wie möglich wieder aus. Das ist zwar nicht shapen at its best, aber im Bereich Hoopers finde ich es nicht schlimm, den Hunden ein bisschen zu helfen und ihm einen Tipp zu geben.
- Bleibe ruhig, lächle und gucke auf's Target. Schauge nicht deinen Hund an.
- Da wir im Alltag sehr viel mit unseren Hunden reden, kann es sein, dass dein Hund verwirrt ist, wenn du plötzlich schweigst und eine selbständige Handlung erwartest. Es kann hilfreich sein, ein Signal aufzubauen, das deinen Hund motiviert selbständig eine Handlung anzubieten. Bei mir ist es das Hörzeichen **„ACTION“**.



- Klicken bedeutet nicht, dass du nicht auch verbal zusätzlich noch loben darfst.

# LOBWORT FÜR DIE DISTANZ

Das **Lobwort für die Distanz** benutzt du wirklich nur für die Entfernung. Es soll für deinen Hund bedeuten, dass die Belohnung nun geflogen kommt, gebracht wird oder sich bereits in Entfernung zu dir befindet (z.B. Futterautomat). Dein Hund braucht/soll bei diesem Lobwort nicht zu dir zu kommen, um die Belohnung zu erhalten.

## Was du brauchst:

Möglichst einen Puppington Pod. Er ist am besten für diese Basisübung. Es kann aber auch ein Futterbeutel oder ein Spieli sein.

Überlege dir ein Lobwort für die Distanz.

Bei My Hoopers ist es „**BRAVOOO**“.

Weitere Beispiele:

Huraaa, Jippiii, Get it, Yesss.

## Beachte:

Wenn du einen Futterbeutel verwendest, solltest du zum Hund laufen, um ihn dort zu füttern, wo der Futterbeutel hingeflogen ist. Beim Spieli ist es ebenso wichtig, dort zu spielen, wo das Spielzeug hingeflogen ist.

In dieser Phase lege bitte Wert darauf, dass dein Hund die Belohnung nicht zu dir bringt. Später spielt das eine untergeordnete Rolle wird es nicht mehr so wichtig sein.

## Aufbau:

Ich beschreibe den Aufbau anhand eines Puppington Pods (Snack Ball).

Teste vorab, ob dein Hund sich traut, sich selbständig ein Leckerli aus dem Pod zu nehmen. Falls nicht, nehme dir ein bisschen Zeit dafür, dass dein Hund es lernt und sich traut. Ein Pod-Booster kann sein, dick Leberwurst reinzuschmieren.



### Die Schritte:

1. Du hast den Pod in der Hand und lässt deinen Hund ein Leckerli aus dem **geöffneten** Pod nehmen. In dem Moment, da dein Hund das Leckerli nimmt sagst du „**BRAVOOOO**“.
2. Du hast den Pod in der Hand und lässt deinen Hund ein Leckerli aus dem **geschlossenen** Pod nehmen. Es braucht ein bisschen Übung, den Pod mit der Schnauze zu öffnen. In dem Moment, da dein Hund das Leckerli nimmt sagst du „**BRAVOOOO**“.

Mache die folgenden Schritte jeweils gerne ein paar Mal.

3. Du legst den Pod vor dich auf den Boden und lässt deinen Hund ein Leckerli aus dem **geschlossenen** Pod nehmen. In dem Moment, da dein Hund das Leckerli entnimmt sagst du „**BRAVOOOO**“.
4. Du kullerst den Pod ein bisschen von dir weg. Dein Hund sollte hinterherlaufen. In dem Moment, da dein Hund das Leckerli entnimmt sagst du „**BRAVOOOO**“. Lass dir Zeit! Warte wirklich, bis dein Hund den Pod geöffnet hat.
5. Du kullerst den Pod ein bisschen weiter von dir weg...
6. Du wirfst den Pod .Dein Hund läuft hinterher und direkt in dem Moment, da dein Hund den Pod erreicht sagst du „**BRAVOOOO**“.
7. Du sagst „**BRAVOOOO**“ kurz bevor dein Hund den Pod erreicht.
8. Du sagst „**BRAVOOOO**“ eine Hundelänge bevor dein Hund den Pod erreicht.

Sorge bei dieser Übung für einen flüssigen Ablauf. Du solltest in dieser Phase zu deinem Hund hingehen und den Pod aufheben um ihn wieder zu befüllen.

Dann kannst du ja direkt von dem Standpunkt aus wieder werfen. Fordere kein „BLEIBEN“ oder Ähnliches. Lass alles einfach spielerisch geschehen!

## Stärken des Lobwortes

Wenn dein Hund es aushalten kann, halte ihn am Halsband fest, werfe den Pod und in dem Moment, da dein Hund loslaufen will und du richtig Zug auf dem Halsband spürst, lässt du ihn hinterherlaufen. Dieses kurz behindern und dann freilassen hat einen enormen Effekt.

## Wenn es mal nicht so läuft...

Ich kann mir gar nicht vorstellen, dass diese Übung nicht laufen sollte... 😊 Du darfst deinen Hund durch „anheizen“ natürlich motivieren, hinter dem Pod herzulaufen.



# DAS ZU ÜBERLAUFENDE BODENTARGET

Nun verbindest du das Positionstarget mit dem Lobwort. Du baust das zu **überlaufende Bodentarget** auf.



## Der Aufbau:

Du stehst mit deinem Hund in einer für euch passender kleinen Entfernung zum Target.

## Was du brauchst:

- Target.
- Puppington Pod (Futterbeutel, Spielzeug).

**Beachte:** Wenn du einen Futterbeutel verwendest, solltest du zum Hund laufen, um ihn dort zu füttern, wo der Futterbeutel hingeflogen ist. Beim Spiel ist es ebenso wichtig, dort zu spielen, wo das Spielzeug hingeflogen ist. In dieser Phase lege bitte Wert darauf, dass dein Hund die Belohnung nicht apportiert.

## Die Schritte:

1. Du lässt deinen Hund wie geübt zum Target laufen.
2. Wenn dein Hund das Target berührt, klickst du nicht, sondern du rufst dein Lobwort (z.B. „BRAVOOO“)
3. **Nun kommt es auf dein Timing an.** Denn die Belohnung sollte in diesem Moment **in Laufrichtung vor deinem Hund auftauchen**. Deshalb ist es mit dem Timing etwas schwierig, da du aufgrund der Flugphase werfen musst, **bevor** du das Lobwort sagst. Das ist nicht leicht.

**Tipp:** übe es vorher einfach ohne deinen Hund.

Achte darauf, dass die Belohnung über deinen Hund rüber fliegt und wirklich von oben vor deinem Hund auftaucht. Damit vermeidest du, dass dein Hund sich zu dir zurückwendet, um das Spiel schneller in Empfang nehmen zu können.

4. Genau wie beim Anlernen des Bodentargets änderst du nun mehrmals die Entfernung und Richtung zum Target.

## Das zu überlaufende Bodentarget verstärken

Wenn dein Hund es aushalten kann, halte ihn am Halsband fest, motivier ihn, zum Target zu laufen. In dem Moment, da du Druck auf dem Halsband verspürst lässt du los.

Dieses kurze Behindern und dann freilassen hat einen enormen Effekt.

## Wenn es mal nicht so läuft...

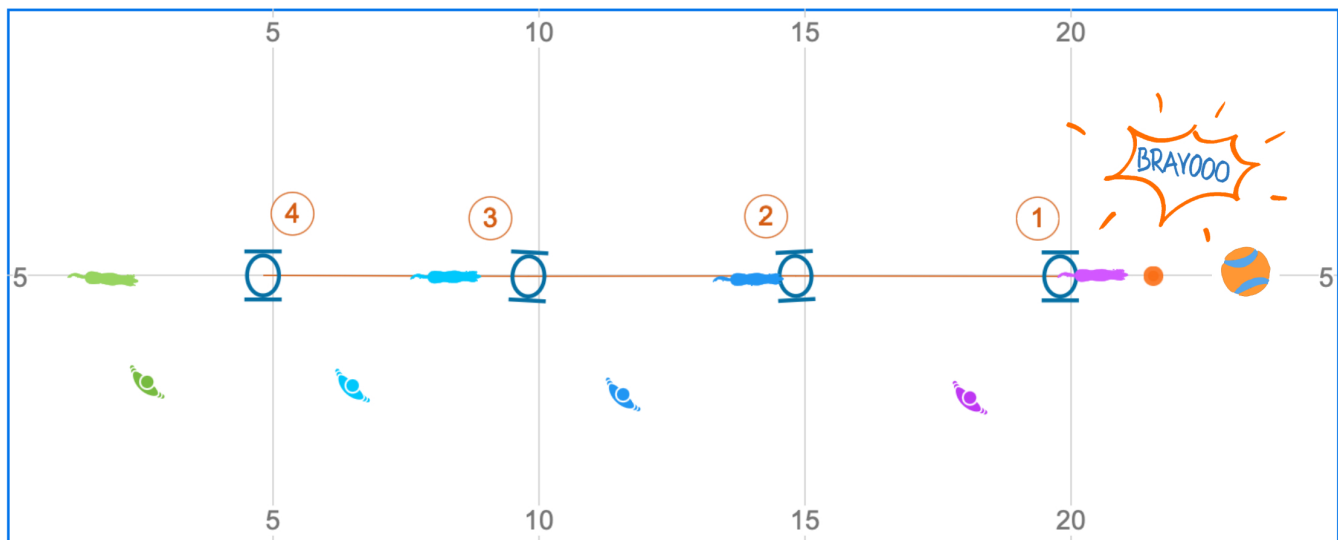
Da dein Hund das Target bisher als Positionstarget kennt, kann es sein, dass er nicht sofort versteht, dass er hinter der Belohnung herlaufen darf. Das macht

nichts. Das kommt schon. Einfach weiter üben. Z.B. einmal ohne Target, dann mit Target.

Achte auf dein Timing und die Flugbahn der Belohnung.

Macht ein Spiel für euch daraus. Habt Freude daran.

# WOFÜR ES SINN MACHT



Diese Übungssequenz ist gut geeignet und beliebt, um Distanz nach vorne aufzubauen. Distanz nach vorne ist essentiell für Hoopers.

## Der Aufbau:

- 4 Hoops.
- Eine Hundelänge vor Hoop 1 liegt das Bodentarget.

## Die Schritte:

1. Du beginnst bei Hoop 1.
2. Dein Hund liebt das Bodentarget und läuft sicher hin.
3. Du rufst dein Lobwort auf Distanz und
4. die Belohnung taucht vor deinem Hund in Laufrichtung auf.

Bitte trainiere beide Führseiten.

Damit hast du deinem Hund den Belohnungsort bekannt gemacht. Nun entwickelst du mit deinem Hund die Startposition in kleinen Schritten immer weiter nach hinten. Bis hinter Hoop 4.

Das Bodentarget, der **Belohnungsort** bleibt eine Hundelänge hinter Hoop 1 immer an der gleichen Stelle.

## Wie kann man das Bodentarget ausschleichen?

Hilfsmittel wie das Bodentarget o.ä. müssen so schnell wie möglich wieder abgebaut werden.

Ab einer bestimmten Distanz zum Zielhoop wird es für dich wahrscheinlich schwierig mit der Wurfdistanz und somit besonders mit dem Timing. Es bietet sich an, diese Trainingssequenz mit einer Hilfsperson zu machen, die an deiner Stelle die Belohnung wirft.

Wenn du mit deinem Hund ca. bei Hoop 3 startest, kann die Hilfsperson beginnen, das Target immer weiter weg zu schieben.

**Beachte:** Dein Lobwort muss dennoch weiterhin eine Hundelänge nach dem Zielhoop ertönen.

Irgendwann nehmt ihr das Bodentarget einfach komplett weg.

## Backward Chaining

Diese Lernmethode nennt sich **Backward Chaining**. Dabei wird die Verhaltenskette von hinten aufgebaut. Sie kann in vielen Trainingseinheiten, Sequenzen und später auch im Parcourstraining helfen.

# WEITERE EINSATZBEREICHE

- Mit dem Bodentarget kannst du somit Trainingseinheiten gestalten, Sequenzen üben und Parcours erarbeiten.
- Darüber hinaus eignet sich das Bodentarget, um Geräte anzulernen. Z.B. Gate oder Tonne.
- Nicht zuletzt ist es für Fokusübungen sehr gut geeignet.



Ich wünsche dir und deinem Hund ganz viel Spaß beim Training und viel Erfolg mit dem Einsatz des Bodentargets.